

Gmundner Lichtspiele. Kinematograph im Saison-Theater.

Direction: Hans Claar

Sonntag den 29. Juni 1913, nachmittags 3 Uhr

Kino-Première:

Debut der bekannten Kinokomponisten

Max Linder und J. Princc.

Aktualitäten-Revue (Pathé-Journal)

Aus Mailand: Die strahlenden Metallarbeiten.

Aus Paris: Die Vuchträge von Indien.

Aus Wien: Besuch der Adla-Ausstellung.

Aus Budapest: Historisches Fest auf der Margareteninsel.

Aus New-York: 1000 Mädchen.

Aus Paris: Die neueste Mode in 1. u. 2. w.

PROGRAMM:

Koloriert.

Das malerische Ceylon.

Koloriert.

Indianergeschichten.

Inszenierung des Maler Claar.

Wie die Rosen blühen.

Wunderstücke des

Jim und Jack.

Das wunderbarste Abenteuer

Pathé-Journal (Aktualitäten-Revue)

Wenn Liebe spricht.

Moritz irdische Ueberreste.

Hauptrolle: J. Princc.

Liebesherrat.

Hauptrolle: Max Linder.

Preise der Plätze:

Orchestra 2. u. 3. u. 4. u. 5.
Parquet 1. u. 2. u. 3. u. 4. u. 5.
Balkon 1. u. 2. u. 3. u. 4. u. 5.
Loggia 1. u. 2. u. 3. u. 4. u. 5.
Galerie 1. u. 2. u. 3. u. 4. u. 5.
Vorplatz 1. u. 2. u. 3. u. 4. u. 5.

1. u. 2. u. 3. u. 4. u. 5.
1. u. 2. u. 3. u. 4. u. 5.
1. u. 2. u. 3. u. 4. u. 5.
1. u. 2. u. 3. u. 4. u. 5.
1. u. 2. u. 3. u. 4. u. 5.
1. u. 2. u. 3. u. 4. u. 5.

Eintrittsgeld 2. u. 3. u. 4. u. 5. u. 6. u. 7. u. 8. u. 9. u. 10. u. 11. u. 12. u. 13. u. 14. u. 15. u. 16. u. 17. u. 18. u. 19. u. 20. u. 21. u. 22. u. 23. u. 24. u. 25. u. 26. u. 27. u. 28. u. 29. u. 30. u. 31. u. 32. u. 33. u. 34. u. 35. u. 36. u. 37. u. 38. u. 39. u. 40. u. 41. u. 42. u. 43. u. 44. u. 45. u. 46. u. 47. u. 48. u. 49. u. 50. u. 51. u. 52. u. 53. u. 54. u. 55. u. 56. u. 57. u. 58. u. 59. u. 60. u. 61. u. 62. u. 63. u. 64. u. 65. u. 66. u. 67. u. 68. u. 69. u. 70. u. 71. u. 72. u. 73. u. 74. u. 75. u. 76. u. 77. u. 78. u. 79. u. 80. u. 81. u. 82. u. 83. u. 84. u. 85. u. 86. u. 87. u. 88. u. 89. u. 90. u. 91. u. 92. u. 93. u. 94. u. 95. u. 96. u. 97. u. 98. u. 99. u. 100.

Der Verkauf der Plakate und Logen findet in der Theater-Logenbox mit 7. u. 8. u. 9. u. 10. u. 11. u. 12. u. 13. u. 14. u. 15. u. 16. u. 17. u. 18. u. 19. u. 20. u. 21. u. 22. u. 23. u. 24. u. 25. u. 26. u. 27. u. 28. u. 29. u. 30. u. 31. u. 32. u. 33. u. 34. u. 35. u. 36. u. 37. u. 38. u. 39. u. 40. u. 41. u. 42. u. 43. u. 44. u. 45. u. 46. u. 47. u. 48. u. 49. u. 50. u. 51. u. 52. u. 53. u. 54. u. 55. u. 56. u. 57. u. 58. u. 59. u. 60. u. 61. u. 62. u. 63. u. 64. u. 65. u. 66. u. 67. u. 68. u. 69. u. 70. u. 71. u. 72. u. 73. u. 74. u. 75. u. 76. u. 77. u. 78. u. 79. u. 80. u. 81. u. 82. u. 83. u. 84. u. 85. u. 86. u. 87. u. 88. u. 89. u. 90. u. 91. u. 92. u. 93. u. 94. u. 95. u. 96. u. 97. u. 98. u. 99. u. 100.

Kinoplakat – Movie Poster – Gmundner Lichtspiele. 5. Juli 1913. Kinematograph im Saison-Theater. Direktion: Hans Claar. Samstag den 5. Juli 1913 nachmittags 4 Uhr I. Familien-Vorstellung mit vollständig neuem Programm. Neuester Film! Die Schlacht am Cumberland River! Amerikanischer Sensationsfilm. Zum ersten Male! Asta Nielsen „Jugend und Tollheit“. Des Regiments Gaul (Possenfilm). Aktualitäten-Revue. Gmunden, Druck von J. Habacher, 1913. Einseitig bedrucktes Plakat. € 430,-

Plakat mehrfach gefaltet und mit einigen leichten Knitterfalten, Format ca. 63 x 30 cm. Auf dünnem roten Papier. „Für Wanderkinos war Gmunden ein beliebtes Ziel. Bereits in den letzten Märztagen bis einschließlich 6. April des Jahres 1897 gab es im Hotel „Goldenes Schiff“ kinematographische Vorführungen im Jahr 1913 kam es mit der Errichtung eines städtischen Kinotheaters in Gmunden zu einer weiteren Spielstätte für kinematographische Vorführungen. Die anderen Kinematographenunternehmer sahen zwar in den an die Gemeinden ausgegebenen Lizenzen große Konkurrenz, das Kinotheater wurde aber trotzdem beschlossen: ‚In der Sitzung der Stadtvertretung wird beschlossen, dass Gmunden ein Kinotheater erhalten soll, welches die Gemeinde auf eigene Regie führen wird. Die Vorstellungen sind ab 15. Juni. Direktor des Saisontheaters, Hans Claar, wird Geschäftsleiter des Unternehmens.‘ ... Das besondere an den Gmundner Lichtspielen war die Gestaltung des Programms, da sich Kinovorführung mit Operettenvorstellungen abwechselten und vor allem auf den erzieherischen Wert der vorgeführten Bilder Wert gelegt wurde. Eines möge heute Erwähnung finden, daß die kinematographischen Vorführungen auf streng künstlerische Höhe gedacht sind, daß das große Augenmerk auf reine, flimmerfreie Bilder gerichtet wird, und daß insbesondere Apachendramen und minderwertige Darbietungen strenge ausgeschlossen bleiben.‘ (Irene Leitner: Kinematographie in Oberösterreich bis 1914, S. 94 ff). Sehr seltenes frühes Kinoplakat aus Oberösterreich. Minimal fleckig, sehr gut erhalten.

Versandkosten: Deutschland versandkostenfrei – EU 10 EUR, außerhalb EU auf Anfrage.

Bestellung/Order: Antiquariat Rainer Kurz
+49 8033-91499 oder antiquariat.kurz@t-online.de



Musik – Melton, Frank. Straight Theater Opening. Straight Theater Presents: Mt. Rushmore, Quicksilver Messenger Service, New Salvation Army Banned, Mother Earth Friday 9 pm 2 pm. Country Joe and the Fish, The Charlatans, Blue Cheer, Freedom Highway, Saturday 9 pm 2 pm. Programme 10 am – 4 pm sunday remote sitar jazz 4 pm – 7 pm, The Phoenix. Wildflower, Grateful Dead, Big Brother and the Holding Co., Sunday 8 pm 1 am. Straight Theater 1702 Haight St. San Francisco, July 21 22 23 1967. San Francisco: Straight Theater Enterprises 1967. 62 cm x 48 cm. € 380,-

AOR-2.220. Originalplakat zur dreitägigen und hochkarätig besetzten Eröffnungsfeier des Straight Theater, designt von Frank Melton (als Straight Theater Graphics). Trotz der Kurzlebigkeit des Straight Theater (1967-1969) kann es doch als Meilenstein der Geschichte des psychedelischen Rock gelten. Nicht nur wird das durch die Anekdote belegt, dass die Band The Grateful Dead die Räumlichkeiten vor der Eröffnung als Proberaum nutzten, sondern auch dadurch, dass sich hier die wichtigsten musikalischen Stellvertreter aus der Bay Area San Franciscos die Klinke in die Hand gaben. Auch Hunter S. Thompson sah der Eröffnung denkwürdig entgegen: „Drugs have made formal entertainment obsolete in the Hashbury, but only until somebody comes up with something appropriate to the new style of the neighbourhood. This summer will see the opening of the new Straight Theater, formerly the Haight Theater, featuring homosexual movies for the trade, meetings, concerts, dances. ‚It’s going to be a kind of hippy community center,‘ said Brent Dangerfield, a young radio engineer from Salt Lake City who stopped off in San Francisco on his way to a job in Hawaii and now is a partner in the Straight. When I asked Dangerfield how old he was he had to think for a minute. ‚I’m 22,‘ he said finally, ‚but I used to be much older.‘“ (Hunter S. Thomson „The Great Shark Hunt“, p. 386).

In den Ecken leicht knickspurig, obere Ecken mit Löchern von Reißzwecken, ansonsten sehr schön erhalten.

Versandkostenfrei in Deutschland, Welt auf Anfrage.

Bestellung/Order: Antiquariat Joachim Wilder
+49 511 452000 oder info@antiquariat-wilder.de



Musik – Wilson, Wes / Graham, Bill. Bill Graham presents... The Byrds, Moby Grape, Andrew Staples. Friday & Saturday \$3 March 31 / April 1st Winterland & Sunday 2 / 7 pm \$2 April 2nd Fillmore Auditorium. [San Francisco 1967]. 56,5 cm x 35 cm. € 400,-

GB-57. Es handelt sich hier um das Originalplakat im ersten Druck, der sich durch einen kleinen Druckfehler (einem kleinen Fleck beim „P“ des Wortes „April“) vom zweiten Druck unterscheidet, in dem dieser Defekt behoben worden war. Als typisch kann hier auch die inhaltliche Korrespondenz zwischen Bandnamen und Hauptmotiv bezeichnet werden.

Kanten minimal berieben, ansonsten von sehr schöner Erhaltung.

Lithographiertes Originalkonzertplakat, in dem sich das Schaffen der Koryphäen Wes Wilson und Bill Graham vereint. Wes Wilson, „Vater der Rockkonzertplakate“ der 60er, kann als Künstler und Illustrator mit seinen Schöpfungen als Mitbegründer psychedelischer Kunst gelten und beweist besondere Originalität in seinem Rückgriff auf Elemente des Art Nouveau in Kombination mit eigener stilistischer Innovation. Besondere Berühmtheit erlangte Wilson durch die Gestaltung von Plakaten zu den legendären Konzertreihen des einflussreichen Veranstalters Bill Graham, unter dessen Leitung während des Summer of Love in San Francisco nicht nur das Fillmore Auditorium, sondern auch der Winterland Ballroom stand.

Versandkostenfrei in Deutschland, Welt auf Anfrage.

Bestellung/Order: Antiquariat Joachim Wilder
+49 511 452000 oder info@antiquariat-wilder.de



Musik – Wilson, Wes / Graham, Bill. Bill Graham presents in Dance-Concert Jefferson Airplane, Quicksilver Messenger Service, Dino Valenti, Fri Sat Sun, February 3, 4, 5, Fillmore Auditorium, 3 \$. Sunday, 2 p.m. – 10 p.-m. Benefit for Berkeley Strike Committee with Jefferson Airplane, Quicksilver Messenger Service, Dino Valenti, Country Joe and the Fish, The Loading Zone, and other friends. [San Francisco 1967]. 58 cm x 35 cm. € 200,-

GB-48. Lithographiertes Originalkonzertplakat (Typ 3, erster Druck).

Oberkante mit kleinerer Schabstelle, ansonsten von sehr schöner Erhaltung.

Versandkostenfrei in Deutschland, Welt auf Anfrage.

Bestellung/Order: Antiquariat Joachim Wilder
+49 511 452000 oder info@antiquariat-wilder.de



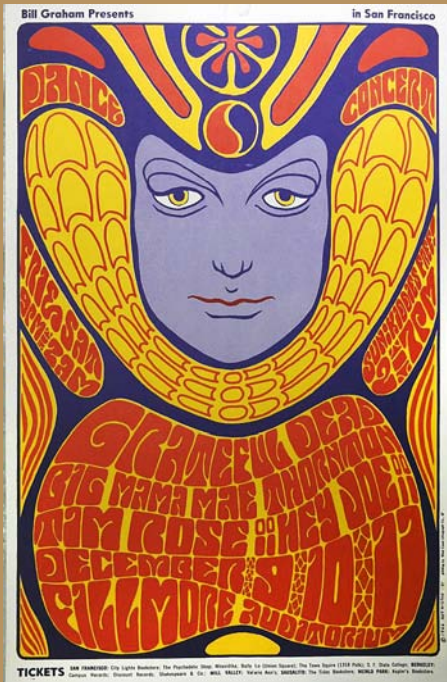
Musik – Wilson, Wes / Graham, Bill. Bill Graham presents in San Francisco Otis Rush & his Chicago Blues Band, The Mothers, The Morning Glory, March 3 4 5. Fri Sat 9 pm \$3, & Sun 2-7 pm \$2. Fillmore Auditorium. San Francisco: West Coast Lithograph Co. 1967. 57 cm x 33,5 cm. € 400,-

GB-53. Lithographiertes Originalkonzertplakat im ersten Druck mit dem auffallenden Farbverlauf (split-fountain Technik) und in typischer Gestaltung durch Wes Wilson. Bei diesem Konzert hatte Frank Zappa, immer auf den Pfaden der Innovation, mit der Band The Mothers eine „Gewittermaschine“ von einem Filmstudio in Hollywood gemietet und setzte sie als Percussioninstrument ein.

Kanten marginal u. Bild minimalst berieben, ansonsten tadelloses Ex.

Versandkostenfrei in Deutschland, Welt auf Anfrage.

Bestellung/Order: Antiquariat Joachim Wilder
+49 511 452000 oder info@antiquariat-wilder.de



Musik – Wilson, Wes / Graham, Bill. Bill Graham presents in San Francisco Dance Concert Fri Sat 9 pm – 2 am, Sun 2-7 pm, kiddies free! Grateful Dead, Big Mama Mae Thornton, Tim Rose, „Hey Joe“. December 9 10 11, Fillmore Auditorium. San Francisco: West Coast Lithograph Co. 1966. 55,5 cm x 35,5 cm. € 500,-

GB-41. Lithographiertes Originalkonzertplakat von Wes Wilson im gesuchten ersten Druck mit dem Druckerverweis im rechten unteren Rand.

Kanten u. Bild minimalst berieben, ansonsten sehr schönes Ex.

Versandkostenfrei in Deutschland, Welt auf Anfrage.

Bestellung/Order: Antiquariat Joachim Wilder
+49 511 452000 oder info@antiquariat-wilder.de



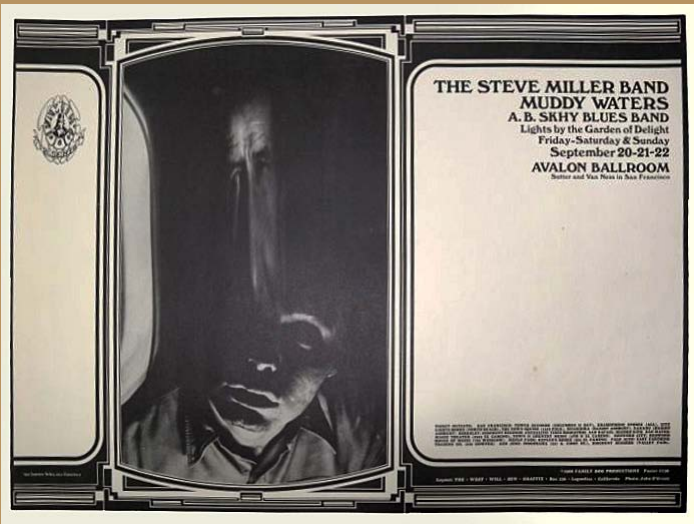
Musik – Wilson, Wes / Graham, Bill. Independence Ball. Quicksilver Messenger Service, Big Brother & The Holding Company, Jaywalkers: July 1. Great Society, Sopwith Camel, Charlatans: July 2. Love, Grateful Dead, Group B: July 3. Presented in San Francisco by Bill Graham. € 600,-

GB-14. Frühes lithographiertes Originalkonzertplakat, gestaltet durch Wes Wilson, welches in nur einem einzigen Druck erschien.

Kanten minimalst berieben. Schönes Ex.

Versandkostenfrei in Deutschland, Welt auf Anfrage.

Bestellung/Order: Antiquariat Joachim Wilder
+49 511 452000 oder info@antiquariat-wilder.de

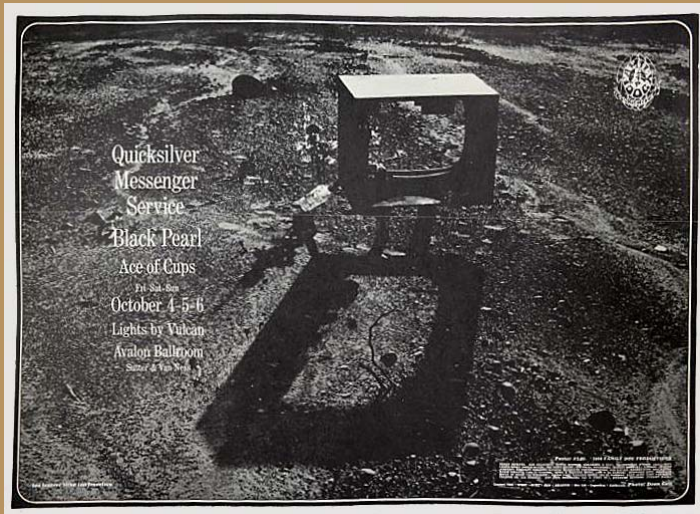


Musik – Wilson, Wes / O'Green, John / Helms, Chet. Family Dog presents The Steve Miller Band, Muddy Waters, A.B. Skhy Blues Band, Lights by the Garden of Delight; Friday-Saturday & Sunday, September 20-21-22 Avalon Ballroom, Sutter and Van Ness in San Francisco. San Francisco: Family Dog Productions 1968. 35, 5 cm x 51 cm. € 120,-

FD-138. Lithographiertes Originalplakat (Nr. 138) der Family Dog Productions. Während John O'Green das zentrale Foto für das Konzertplakat beisteuerte, gestaltete Wes Wilson (als The West Will Sun Graffix) das Layout. Parallel arbeitete Wilson für Bill Graham, welcher mit Chet Helms zuvor mehrfach zusammengearbeitet hatte. Nachdem es allerdings bei der Kooperation der beiden Veranstalter Mitte der 60er Jahre zu einem Bruch kam, gründete Helms die Family Dog Productions und eröffnete zeitgleich den legendären Avalon Ballroom. Vom Programm ähnelten sich beide Veranstaltungsorte sehr und zogen das gleiche Publikum an.

Versandkostenfrei in Deutschland, Welt auf Anfrage.

Bestellung/Order: Antiquariat Joachim Wilder
+49 511 452000 oder info@antiquariat-wilder.de



Quicksilver
Messenger
Service
Black Pearl
Ace of Cups
Fri-Sat-Sun
October 4-5-6
Lights by Vulcan
Avalon Ballroom
Sutter & Van Ness

Musik – Wilson, Wes / Cail, Dean / Helms, Chet. Quicksilver Messenger Service, Black Pearl, Ace of Cups, Fri-Sat-Sun, October 4-5-6, Lights by Vulcan. Avalon Ballroom, Sutter & Van Ness. San Francisco: Family Dog Productions (Druck: Tea Lautrec Litho) 1968. 35 cm x 51 cm. € 120,-

FD-140. Lithographiertes Originalplakat (Nr. 140) der Family Dog Productions. Dieses Plakat zeigt eine von Dean Cail stammende Fotografie und wurde durch Wes Wilson (als The West Will Sun Graffix) gelayoutet.

Kanten minimalst berieben u. rechte untere Ecke mit leichter Knickspur (ohne Farbverlust), ansonsten schöner Zustand.

Versandkostenfrei in Deutschland, Welt auf Anfrage.

Bestellung/Order: Antiquariat Joachim Wilder
+49 511 452000 oder info@antiquariat-wilder.de



Wilson, Wes. Open Up & See. Open with our new offices / Open up and see our continuing exhibition of contemporary art. Tuesday 6 pm. May 23 1967. J. Walter Thompson Co. € 350,-

Lithographiertes Werbe- und Ausstellungsplakat. Wilson nahm diesen Auftrag der zu dieser Zeit größten und wohl ältesten Werbefirma J. Walter Thompson im Jahr 1967 nicht lange nachdem seine Rockkonzertplakate beim TIME Magazine besprochen wurden an. Anlass und Ziel jenes Plakats war die Ankündigung und Feier der Vergrößerung der JWT. Nach eigener Aussage entsprach es Wilsons politischem Selbstverständnis nicht, den Auftrag unkommentiert auszuführen, was er schließlich inhärent im Design löste: Das Plakat sollte den Konterfei Walter Thompsons zeigen und weiterhin wurden Wilson die schriftlichen Inhalte vorgegeben, wobei dem Künstler bei der finalen Ausgestaltung freie Hand gelassen wurde. So ist Thompsons Gesicht künstlerisch entfremdet zentral im Bild gezeigt, nicht ohne aber jenen mit einem geschlossenen und einem offenen Auge abzubilden. Der Schriftzug darüber, der sich in mehreren Kombinationen lesen lässt, wurde so gestaltet, dass die Überschrift den Aufruf „Open up and see“ ergeben kann, was allerdings auch der Namensgebung der auf dem Plakat angekündigten Dauerausstellung zeitgenössischer Kunst durch JWT entspricht. Wilsons Ziel war es bei dieser expliziten Gestaltung, durch die Doppelbödigkeit auf die oft vertuschten Zusammenhänge und Gefahren industrieller Werbung, darunter also auch auf Eigeninteressen großer Firmen und resultierender wirtschaftlicher und sozialer Ungerechtigkeit, hinzuweisen.

Kanten leicht berieben, rechte untere Ecke mit leichter Knickspur (ohne Farbverlust), ansonsten sehr schöner Zustand und kräftiger Druck.

Versandkostenfrei in Deutschland, Welt auf Anfrage.

Bestellung/Order: Antiquariat Joachim Wilder
+49 511 452000 oder info@antiquariat-wilder.de



Wilson, Wes. The Cross. San Francisco: Celestial Arts (Druck: Orbit)
1969. 88 cm x 58 cm. € 280,-

CA-40. Außergewöhnliches Poster von Wes Wilson, welches unter identischer Nummerierung verschiedentlich durch Celestial Arts gedruckt wurde.

Kanten etwas berieben u. vereinzelt helle Flecken im Randbereich des Bildes. Insgesamt sehr schönes Ex.

Versandkostenfrei in Deutschland, Welt auf Anfrage.

Bestellung/Order: Antiquariat Joachim Wilder
+49 511 452000 oder info@antiquariat-wilder.de